

CGM SYSTEMA Deutschland GmbH

Leistungsbeschreibung

CGM RECHNUNGSWESEN

Finanzbuchhaltung

**Integrierte Rechnungsschreibung
Stufe 2 Professional**

Freigegeben

2015-1

30001513 8060255

002.008.000.700.001.000.002	Revision:	Freigabedatum:	Freigegeben:	Geprüft:	Geändert:	Erstellt:	Seite:
Leitungsbeschreibung	1	07.01.2011	APR	WJE	SRA	PWE	Seite 1 von 11
Qualitätsmanagement-Handbuch der CompuGroup Medical AG und Tochtergesellschaften - Quality manual of the CompuGroup Medical AG and subsidiary companies							

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Inhalt, Version	3
1.2	Adressaten.....	3
2	Zweckbestimmung.....	3
3	Funktionen	4
3.1	Übersicht über den Leistungsumfang der Produktstufen	5
3.2	Zusätzliche Funktionen zum Basismodul Stufe 1	6
	Rechnungsausgangsbücher	6
	Verfügbarkeit von Artikeln und Artikelpakete in Rechnungsausgangsbüchern	6
	Brutto- und Nettopreisrechnungen.....	7
	Ausgleichsabgabe nach § 55 Schwerbehindertengesetz (SchwbG)	7
	Artikelbestandsführung.....	8
	Signalbestände und Bestellinformationen	8
	Bericht Bestellvorschlag	8
	Bestellerinnerungen per E-Mail an zuständigen Mitarbeiter.....	9
	Rechnungsempfängergruppen für Mehrfach-, Sammel-, Massenrechnungen	9
	Mehrfachrechnungen: gleichzeitige Erstellung einer identischen Rechnung für mehrere Debitoren ..	9
4	Systemumgebung und Installationsvoraussetzungen	11
5	Änderungsvorbehalt	11
6	Kontakt.....	11

1 Einleitung

1.1 Inhalt, Version

Dieses Dokument beschreibt den aktuellen Funktions- bzw. Leistungsumfang des Produktes

CGM FS Finanzbuchhaltung

der CGM SYSTEMA Deutschland GmbH.

Die in dieser Leistungsbeschreibung beschriebenen Merkmale sind Bestandteil des Lieferumfangs von CGM RECHNUNGSWESEN in der Edition 2015-1 Version 5.2.

1.2 Adressaten

Das vorliegende Dokument richtet sich an fach- und sachkundiges Personal in Reha- und Fachkliniken und Sozialen Einrichtungen.

2 Zweckbestimmung

CGM RECHNUNGSWESEN und CGM FS sind NICHT dazu bestimmt, automatisiert und ohne die erforderliche Fach- und Sachkenntnis medizinische Entscheidungen zu treffen oder Maßnahmen für und während Behandlungen von Patienten zu ergreifen.

CGM RECHNUNGSWESEN und CGM FS sind KEINE Medizinprodukte im Sinne der EU Richtlinie 93/42/EWG, die zuletzt durch die Richtlinie 2007/47/EG geändert wurde.

3 Funktionen

- FS IRS Stufe 1 ~ Small (Menge x Preis) verfügt über einen schlanken Funktionsumfang für die grundlegenden Fakturierungsanforderungen in Unternehmen.
- FS IRS Stufe 2 ~ Professional bietet umfangreichere Funktionen für Unternehmen mit weitergehenden Ansprüchen an eine Fakturierungslösung.
- FS IRS Stufe 3 ~ Enterprise richtet sich mit ihren umfassenden Funktionalitäten vor allem Unternehmensstrukturen mit komplexen Anforderungen der Fakturierung.
- Das Produkt FS Integrierte Rechnungsschreibung möchte innerhalb mehrerer Ausbaustufen trotzdem ein Rundum-Sorglos-Paket zur schnellen und einfachen Erstellung von Rechnungen und Buchungserstellung auf Knopfdruck unter Nutzung aller Stammdaten der Finanzbuchhaltung ohne Schnittstellen und Mehrfacherfassung, dafür mit minimalen Ansprüchen an Stammdatenpflege und Einführungsaufwände sein. Es versteht sich in dieser Ausbaustufe nicht als umfängliche Materialwirtschaft oder Auftragsabwicklung.
- für alle Basisfunktionen der Integrierten Rechnungsschreibung Stufe 1 lesen Sie die Leistungsbeschreibung

„30001513_8060255_Leistungsbeschreibung_Finanzbuchhaltung_IntegrierteRechnungsschreibungStufe1“
- FS Integrierte Rechnungsschreibung Stufe 2 Professional ist ein Zusatzmodul zu Stufe 1.

3.1 Übersicht über den Leistungsumfang der Produktstufen

Leistungsmerkmal	Stufe 1 Basis <small>„Menge x Preis“</small>	Stufe 2 Professional	Stufe 3 Enterprise
	Verfügbar seit Edition 2014-1	Verfügbar seit Edition 2015-1	Verfügbar seit Edition 2015-1, teilweise 2016- 1
Unbegrenzte Rechnungsanzahl	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Unbegrenzte Kundenanzahl	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Unbegrenzte Nutzeranzahl	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Integriertes Designwerkzeug für Rechnungsformulare	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vorhandene Kunden, Kontierungen, Umsatzsteuerdefinitionen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Schlanke Artikelverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Artikelpakete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechnungserfassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sofortbuchungsmodus mit automatischer Offene Posten- Erstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Alternativ 4-Augenprinzip mit Rechnungsprüfung und Rechnungsfreigabe vor Sofortbuchungsmodus (ab Edition 2015- 1 in Stufe 1 enthalten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Papierrechnungen und Elektronischer Versand von Rechnungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Zeitgemäße Auswerttechnik des Berichtswesens & fertige Berichtsvorlagen für Kundenstatistiken und Artikelstatistiken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechnungsausgangsbücher zur Strukturierung von Rechnungen stellenden Bereichen, Zuständigkeiten, Sortimenten, Berechtigungen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Verfügbarkeit von Artikeln und Artikelpaketen in Rechnungsausgangsbüchern		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Brutto- und Nettopreise Brutto- und Nettobasierende Rechnungen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Artikelbestandsführung		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Massenrechnungen, Sammelrechnungen, Mehrfachrechnungen an Empfängergruppen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Mengenverwaltung, Signalbestände, Bestellerinnerungen		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Anrechnung Ausgleichsabgabe für § 55 SchwbG		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Intercompany-Rechnungen an Intercompany-Geschäftspartner			<input checked="" type="checkbox"/>
Weiterberechnung von Buchungsstatistiken			<input checked="" type="checkbox"/>
In Planung:			
Bestell- und Lieferscheinabwicklung mit Packlisten, Paketscheinen und Lagerabgangsbuchungen			<input checked="" type="checkbox"/>
Umwandlung von Bestellungen in Lieferscheine, Teillieferungen und maschinelle Rechnungserstellung			<input checked="" type="checkbox"/>
...			

3.2 Zusätzliche Funktionen zum Basismodul Stufe 1

Rechnungsausgangsbücher

Sie dienen der Strukturierung von Rechnungen stellenden Bereichen, Zuständigkeiten, Sortimenten, Berechtigungen.

- Der Parameterstamm der Organisationseinheiten stellt ein Register Rechnungsschreibung zur Verfügung.
- Kennzeichen "als Rechnungsausgangsbuch verfügbar".
- Für alle so gekennzeichneten OE wird ein Eintrag in der Baumstruktur der Rechnungsschreibung eingefügt.
- Datenfelder Unterzeichner, Nummernkreis Rechnung, Kennzeichen Bruttorechnung, Rechnungsformular
- Alle vor Edition 2015-1 erstellten Ausgangsrechnungen sind automatisch im Rechnungsausgangsbuch des jeweiligen Mandanten abgelegt.
- Bei jeder Erstellung einer neuen Rechnung wird die OE der aktuellen Positionierung in der Gliederung / Baumstruktur verwendet. Eine Änderung der OE innerhalb einer zu erfassender Rechnung wird nicht unterstützt. In Rechnungsausgangsbüchern auf Mandantenebene kann wie bisher die OE bei der Rechnungserstellung gewählt werden.
- Entspricht eine Rechnungsausgangsbuch-OE der Buchhaltungs-OE, dann wird diese bei der Buchungserstellung verwendet. Ist eine Rechnungsausgangsbuch-OE einer Buchhaltungs-OE untergeordnet, wird die nächste übergeordnete Buchhaltungs-OE bei der Buchungserstellung verwendet. Eine Änderung der bebuchten OE ist nicht möglich.
- Beim Rechnungsdruck werden im Dialog Druckparameter der Unterzeichner und das Rechnungsformular aus den Parametern der Rechnungsausgangsbuch-OE vorbelegt. Falls dort keine Einstellungen hinterlegt sind, werden die Einstellungen aus dem Mandanten verwendet.

Verfügbarkeit von Artikeln und Artikelpakete in Rechnungsausgangsbüchern

- Für jeden Artikel und jedes Artikelpaket kann die Verfügbarkeiten in Rechnungsausgangsbüchern definiert werden. Die Definition erfolgt analog zur Geschäftsbereichsverfügbarkeit anderer Stammdaten. Damit kann neben der Strukturierung mehrerer Rechnungen erstellenden Abteilungen, Bereiche, Dezernate, Referate, ... auch das Artikelsortiment diesen Gliederungen zugeordnet werden. (Mehrere Abteilungen erstellen Rechnungen für unterschiedliche Artikel, Dienstleistungen, ...).
- Hierzu steht ein weiteres Register für die so genannte Geschäftsbereichsverfügbarkeit von Stammdaten in den Formularen Artikel und Artikelpakete zur Verfügung. Artikel und Artikelpakete können beliebig vielen Rechnungsausgangsbüchern zugeordnet werden. Die Verfügbarkeit auf einer oberen Ebene macht die Artikel / Artikelpakete in darunter liegenden Rechnungsausgangsbüchern verfügbar. Während der Rechnungsschreibung stehen nur die in dem Rechnungsausgangsbuch verfügbaren Artikel und Artikelpakete zur Auswahl.
- Auf Grund der Komplexität und möglicher Zirkelbezüge wird in der Rechnungserfassung geprüft, ob einem Artikelpaket Artikel zugeordnet sind, die in dem Rechnungsausgangsbuch nicht (mehr) verfügbar sind. Eine Meldung macht darauf aufmerksam, dass die Verfügbarkeitseinstellungen inkonsistent sind.

Brutto- und Nettopreisrechnungen

In erweiterten Anwendungsfällen erstellen Unternehmen Rechnungen an Firmenkunden, für die üblicher Weise Nettopreise relevant sind. Erstellen diese Unternehmen Rechnungen an Endkunden / Privatkunden, so soll meist der Bruttopreis relevant sein. Die bisherigen Nettopreise führten teilweise in Privatkundenrechnungen zu unerwünschten Rundungs"fehlern". Dabei handelte es sich nicht um Fehler, sondern natürliche Rundungsdifferenzen zum erwarteten Ergebnis. Diese Differenz zwischen Erwartung und Berechnung steigt mit zunehmender Verkaufsmenge des Artikels.

Beispiel:

Verkauf 1 Stück je 2,10 netto: Artikelpreis 2,10 + USt 19% auf Nettopreis 0,40 = Bruttopreis 2,50
Verkauf 10 Stück je 2,10 netto: Artikelpreis 21,00 + USt 19% auf Nettopreis 3,99 = Bruttopreis 24,99
Verkauf 100 Stück je 2,10 netto: Artikelpreis 210,00 + USt 19% auf Nettopreis 39,90 = Bruttopreis 249,90

Die Lösung liegt in der Verwendung von Brutto- oder Nettopreisen pro Rechnung. Im Artikelstamm steht dazu neben dem Feld Nettopreis das neue Feld "Preis in Brutto", ebenfalls mit 4 Nachkommastellen zur Verfügung. Alle bereits bestehenden Artikel sind Nettopreisartikel. Das Feld ist kein Pflichtfeld.

Je nach Eingabe des Artikelpreises (Brutto oder Netto) wird der jeweils andere Preis errechnet. Die errechneten Preise sind Vorbelegungen. Sie können im Artikelstamm geändert werden.

Je nach Hinterlegung im Parameterstamm OE und der Auswahl pro zu stellender Rechnung werden dann nur noch die Artikel mit Netto- oder Bruttopreisen angeboten. Die Vorlagen des Rechnungsformulars wurden angepasst. Je nach der Variante erfolgt der Ausweis der berechneten Steuer unterschiedlich. Als Text wird ausgewiesen: "zuzüglich MwSt." oder "enthaltene MwSt". Bereits individuell angepasste Rechnungsformulare können maschinell nicht angepasst werden.

Im Rechnungskopf der Rechnungsschreibung steht das neue Feld "Preisbasis" zur Verfügung. Es legt fest, ob die Rechnung auf Basis des Nettopreises oder des Bruttopreises eines Artikels berechnet werden soll. Eine Änderung der Preisbasis ist solange möglich, bis eine Artikelposition in der Rechnung vorhanden ist, dann ist das Feld für die aktuelle Rechnung inaktiv.

Ausgleichsabgabe nach § 55 Schwerbehindertengesetz (SchwbG)

- Das Kennzeichen "Anrechnung nach §55 SchwbG" im Artikelstamm steuert die Berechnung und den Ausweis von 50% des Lohnanteils eines Artikels in der Rechnungserfassung und auf dem Rechnungsformular.
- Das Feld Lohnkostenanteil in % in den Artikelpreisen speichert den prozentualen Anteil der Netto-Lohnkosten am Netto-Artikelpreis.
- Bei Erfassung eines solchen Artikels in der Rechnungsschreibung wird unterhalb der Gesamtsumme informativ der Betrag nach §55 SchwbG angezeigt.
- Das Standardrechnungsformular enthält beim Artikel eine Kennzeichnung und eine Fußnote mit dem geforderten Text.

Artikelbestandsführung

Für Artikel ist in den Optionen Organisationseinheiten im Register Rechnungsschreibung die Bestandsführung aktivierbar. Lesen Sie alle Details dort.

- Mengenverwaltung: Menüwahl und Stammdatenformular für Artikelbestände im Menü Rechnungsschreibung.
- In dem Formular werden Anfangsbestände, Zugänge und (manuelle) Abgänge (z.B. Inventur) erfasst. Abgänge werden standardmäßig durch die Rechnungsschreibung automatisch gebucht.
- Das Formular ist im Dauer-Neuanlagemodus, um eine Vielzahl von Artikelbeständen nacheinander eingeben zu können (z.B. für die Aufnahme von Lieferungen). Die Mengeneinheit wird aus dem jeweiligen Artikel voreingestellt und kann nicht geändert werden (es ist z.B. kein Mix zwischen Stück und Karton möglich. Wird ein Artikel in Stück geführt und ein Karton geliefert, ist der Kartoninhalt in Stück zu erfassen).
- Register "Bestand" im Artikelstamm.
- Kennzeichnung für die Bestandsführung pro Artikel. Eine Änderung des Feldes "Bestandsführung" ist nur möglich, wenn der Bestand aktuell = 0 ist. Falls die Bestandsführung auf Rechnungsausgangsbüchern erfolgt, müssen die Bestände aller Rechnungsausgangsbücher = 0 sein.
- In dem Register wird der Bestand zum jeweiligen Tagesdatum (und zu keinem anderen Datum) ausgewiesen.
- Bei Bestandsführung pro Rechnungsausgangsbuch werden die Bestände aller Rechnungsausgangsbücher ausgewiesen. Hierdurch ist die Information gegeben, ob an anderer Stelle im Unternehmen noch Bestände des Artikels verfügbar sind.
- Wird im Formular Rechnungsschreibung in bestandsgeführten Rechnungsausgangsbüchern bzw. Mandanten ein bestandsgeführter Artikel eingegeben, wird über der Menge der aktuelle Lagerbestand angezeigt. Die Mengeneinheit darf in der Rechnung nicht geändert werden, sie ergibt sich aus dem Artikelstammsatz.
- Im Register Bestand können die Informationen Signalbestand, Bestellvorschlagsmenge, Lieferant (=Kreditor) und dessen Web-Adresse, Alternativer Lieferant gepflegt werden.
- Es steht ein Bericht Artikelbewegungen zur Verfügung.

Signalbestände und Bestellinformationen

- Vom Artikelstamm aus kann im Register Bestand zusätzlich in die Bestellinformation navigiert werden, um hier die Signalbestände zu pflegen. Diese Information wird direkt in der Liste des Registers "Bestand" im Artikelstamm angezeigt.
- Signalbestände stehen auch im Bericht "Bestandsliste" zur Verfügung. Dort kann über die Option "Bestände anzeigen" gefiltert werden, ob ALLE Bestände oder ob "Signalbestände", also Artikel deren Bestand kleiner oder gleich dem im Artikelstamm hinterlegten Signalbestand ist, ausgewiesen werden sollen.

Bericht Bestellvorschlag

- Der Bericht ermöglicht Auswertungen über die aktuellen Bestände von Artikeln.
- Bei Bestandsführung pro Mandant wird jeder Bestandsgeführte Artikel einmal gelistet.
- Erfolgt die Bestandsführung pro Rechnungsausgangsbuch, wird jeder Artikel pro Rechnungsausgangsbuch gelistet.

- In der Liste kann die hinterlegte Webadresse des Lieferanten per STRG + C kopiert und im Browser per STRG + V eingegeben und so automatisch zum Lieferanten / zum Artikel navigiert und bestellt werden.

Bestellerinnerungen per E-Mail an zuständigen Mitarbeiter

- Hierzu stehen Email-Einstellungen für Bestellerinnerung im Mandantenstamm und den Parametern der Organisationseinheiten im Register Rechnungsausgangsbuch zur Verfügung.
- Dort können die Absenderadresse (z.B. Zuständiger für das Rechnungsausgangsbuch), die Empfängeradresse des Zuständigen für Bestellungen / Einkauf und der Betreff der E-Mail hinterlegt werden.
- E-Maildaten können nur hinterlegt werden, wenn die Bestandsführung aktiv ist.
- Wird in der Rechnungsschreibung der Signalbestand eines Artikels erreicht oder unterschritten, wird bei Speicherung der Rechnung eine E-Mail mit Bestellerinnerung an den hinterlegten Empfänger versandt. In der E-Mail sind die Bestellinformationen (siehe oben) enthalten.

Rechnungsempfängergruppen für Mehrfach-, Sammel-, Massenrechnungen

Es sollen identische Rechnungen für z.B. Mitgliedsbeiträge, Kindergartenbeiträge, eine Seminarteilnahme für n Teilnehmer gleichzeitig berechnet werden. Dazu können Debitoren in beliebig vielen Rechnungsempfängergruppen aufgenommen werden.

- Hierfür gibt es in den Debitorenstammdaten das Register "Rechnungsempfängergruppen".
- In der Liste werden alle (individuell pflegbaren) Rechnungsempfängergruppen angezeigt.
- Jeder Debitor kann Mitglied beliebig vieler Rechnungsempfängergruppen sein.
- Das bisherige Stammdatenfeld Kundengruppe des Debtors wird per Reorganisationslauf in die neue Tabelle übernommen.

Technischer Hinweis: Debitorenimports via XML-Schnittstelle mit dem Datenimportspooler können über das Feld INVOICEGROUP eine neue Rechnungsempfängergruppe importieren und neu anlegen. Eine bereits angelegte Rechnungsempfängergruppe kann nicht gelöscht werden. Dieses Feld funktioniert nur für Debitoren.

Mehrfachrechnungen: gleichzeitige Erstellung einer identischen Rechnung für mehrere Debitoren

- Gleichzeitige Erstellung einer Rechnung an beliebig viele Debitoren (zum Beispiel um für eine Gruppe von Seminarteilnehmern eine Rechnung zu erstellen oder den Mitgliedsbeitrag an 1000 Mitglieder für das laufende Jahr zu berechnen und zu buchen).
- Das Erfassen einer Mehrfachrechnung kann gestartet werden, indem in der Debitorenauswahlbox auf die Funktion "Mehrfachauswahl" (...) gedrückt wird.
- Nach Anwahl der Funktion "Mehrfachauswahl" (...) wird ein Suchformular geöffnet. Dieses enthält die zwei Register:
 - Rechnungsempfängergruppe: in der Liste werden alle vorhandenen Rechnungsempfängergruppen zur Auswahl angeboten.

- Kunden: in der Liste werden alle Debitoren des Mandanten und ein Anhakfeld für "ausgewählt" angezeigt. Es können alle ausgewählten Debitoren für die zu erfassende Rechnung übernommen werden.
- Die Geschäftsbereichsverfügbarkeit für Debitoren wird für Mehrfachrechnungen nicht berücksichtigt!
- Nach der Übernahme ist das Feld Kundennummer entweder mit der Rechnungsempfängergruppe gefüllt oder mit "Benutzerdefiniert" beschriftet.
- Durch Betätigen der Mehrfachauswahl-Schaltfläche wird in den internen "Modus Mehrfachrechnung" gewechselt. Sichtbar wird dies in der Formularüberschrift der Rechnungserfassung.
 - Einzelrechnung: Einzelrechnung Kundennummer
 - Mehrfachrechnung (benutzerdefiniert): Mehrfachrechnung
 - Mehrfachrechnung (Rechnungsgruppe): Name der Rechnungsempfängergruppe
 - Folgende Felder werden inaktiv gesetzt:
 - Kundennummer
 - Hauptadresse: Bei jedem Debitor wird die Hauptadresse verwendet.
 - Zahlungsbedingung: wird von jedem Debitor eingesteuert
 - Klient
- Beim Speichern einer Mehrfachrechnung wird für jeden Debitor eine Rechnung im Status "erfasst" angelegt.
- Mehrfachrechnung beinhalten normalerweise keine Klienten. Wenn in einem Debitor ein Klient eingetragen ist, wird dieser mit verwendet. Sollte der Parameter "Klient pro Buchungsbeleg Pflicht" aktiv sein, wird der Systemklient verwendet, wenn im Debitor kein Klient hinterlegt ist. Wenn der Klient pro Buchungsbeleg Pflicht ist und die Einstellung Systemklient inaktiv, wird eine Fehlermeldung präsentiert.
- Alle gespeicherten Rechnungen aus einer Mehrfacherfassung erhalten eine gemeinsame Kennzeichnung. Beim Fortschreiben der erzeugten Rechnungen erhält jede eine eigene Belegnummer.
- Löschen von Mehrfachrechnungen: in der Rechnungsübersicht nicht fortgeschriebener Rechnungen können einzelne Rechnungen aus einer Mehrfacherfassung gelöscht werden. Bei Markierung nur einer Rechnung aus einer Mehrfachrechnungserfassung kann auf Nachfrage die komplette Mehrfachrechnung oder nur die markierte gelöscht werden. Fortgeschriebene Rechnungen (z.B. bei 4-Augen-Prinzip mit Freigabe) können nicht gelöscht werden. Innerhalb der Einzelrechnungsanzeige kann nur die jeweils ausgewählte Rechnung gelöscht werden.
- Die Erstellung von Gutschriften und Wiederholungsdrucke werden gleich behandelt wie das Löschen. Bei Korrekturen wird nur die jeweils ausgewählte Rechnung behandelt.

4 Systemumgebung und Installationsvoraussetzungen

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Informationen den derzeit gültigen Dokumenten zur Systemumgebung und Installation (www.systema.de).

5 Änderungsvorbehalt

CGM SYSTEMA behält sich hiermit ausdrücklich die Änderung / Aktualisierung / Ergänzung dieser Leistungsbeschreibung vor, sofern dies aufgrund technischer, betriebswirtschaftlicher oder gesetzlicher Änderungen unmittelbar oder mittelbar notwendig ist.

6 Kontakt

CGM SYSTEMA Kompetenz- und Entwicklungs-Center Oberessendorf

Produktmanagement CGM RECHNUNGSWESEN

Unixstraße 1, 88436 Oberessendorf

T + 49 (0) 7355 799-848

F + 49 (0) 7355 799-750

info@systema.all-for-one.de

www.systema.de